

Mitglied des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und des SFV



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



Februar 2014

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon
Druck: Borer Druck AG
Auflage: 550 Stk.



HUNTERS PARADISE

JAGD FISCHEREI WAFFEN



NEU: Fliegenbindematerial



HUNTERS PARADISE AG
KANONENGASSE 7
4410 LIESTAL
Tel. 061 921 60 60
www.huntersparadise.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30
Sa 09.00-16.00 durchgehend



KOMPETENZ IN JAGD UND FISCHEREI





Anmeldung für die GV vom Freitag, den 21. März 2014

Einsenden bis 14. März 2014 an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2014 an

Name: Vorname:

Anzahl Personen:



Einladung

zur 18. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 21. März 2014
Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)
Zeit: 19 : 30 Uhr

Liebe Fischerkollegin
Lieber Fischerkollege

Wir laden Dich herzlich zu unserer 18. ordentlichen Generalversammlung ein. An dieser GV werden diverse, für die FIPAL zukunftsweisende Entscheide von euch Mitgliedern gefällt werden müssen. Auch bei uns gilt: Der Abwesende zählt nicht. Nur wer dabei ist, kann mitreden und mitbestimmen.

Darum: am 21. März nach Zwingen in den Gemeindesaal!

Im Anschluss an die GV wird ein kleiner Imbiss serviert. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 15. März 2013
4. Jahresberichte:
 - I. Des Präsidenten
 - II. Des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht
 - III. Der Aufzuchtgruppe
 - IV. Der Fischereiaufsicht
 - V. Des Jungfischerobmanns
5. evt. Gastredner
6. Anträge
7. Pause
8. Jahresbeitrag und Fischereikarte
9. Budget 2014
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm 2014
14. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 6. März 2014 schriftlich und begründet einzureichen.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, meldet Euch bitte mit dem Talon bis am 14. März 2014 an.

Anträge und Anmeldung an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Protokoll

Der 17. ordentlichen FIPAL-Generalversammlung vom Freitag, 15. März 2013, in der Aula des Primarschulhauses Zwingen.

Anwesend:

72 Vereinsmitglieder

Entschuldigt:

23 Vereinsmitglieder

7 geladene Gäste

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Christian Trutmann begrüsst alle Vereinsmitglieder und besonders die Gäste

- Remo Schneider, Gemeinderat Nenzlingen
- Marlies Feller, Gemeinderat Grellingen
- Stephan Feld, Gemeinderat Zwingen
- Roby Nobs, Präsident FV Birsfelden
- Daniel Bürgin, Vize-Präsident KfVBL
- Albino Dal Busco, Vice-Président de Fédération cantonale des Pêcheur jurasiens
- Hans Dieter Geugelin, Präsident IG Oberrhein
- Martin Meury, Ehrenpräsident FIPAL
- Annelis Bloch, unermüdliche Helferin der FIPAL

Willkommen heisst er auch die Frauen vom Verein Rägeboge, die für unser leibliches Wohl besorgt sind.

Nach Genehmigung der Traktandenliste erklärt er die 17. GV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Köbi Spahr, Daniel Gass, Martin Meury, Markus Baumann und Markus Bleuler gewählt. Es sind 72 Vereinsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 37 Stimmen.

3. Protokoll der 16. GV vom 24. März 2012

Das Protokoll der 16. GV vom 24. März 2012 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

a) Präsident:

Der Präsident ergänzt seinen Jahresbericht mit der Fischfangstatistik 2012 und der neuen Streckeneinteilung der Birs.

Der Ehrenpräsident Martin Meury dankt Christian Trutmann für seinen Einsatz als FIPAL-Präsident und fordert die Versammlung auf, ihm mit einem kräftigen Applaus zu danken.

b) Kassier:

Der Kassier gibt uns einen Betriebsertrag von Fr. 124'172.-- und einen Betriebsaufwand von Fr. 127'666.-- bekannt. Daraus resultiert ein Verlust von Fr. 3'494.-- Das Vereinsvermögen per 31.12.2012 beträgt Fr. 61'291.--.

Peter Thüning verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig genehmigt und dem Kassier für die gute Buchführung gedankt und dem Vorstand Decharge erteilt.



c) Aufzuchtgruppe

Werner Streich verdankt die 3'500 geleisteten Stunden, die immer von den gleichen treuen FIPAL-ern geleistet werden.

Ferner berichtet er uns über die Untersuchung der verkürzten Unterkiefer, die jetzt fachmännisch untersucht werden.

Da unsere 2 Lieferanten die Produktion von Forelleneiern eingestellt haben können dieses Jahr nur ca. 60'000 Brütlinge von unserem Laichfischfang ausgesetzt werden. Für nächstes Jahr muss ein neuer Eierlieferant gesucht werden.

d) Fischereiaufsicht

Der Jahresbericht der Fischereiaufsicht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

e) Jungfischerobmann

Der Jungfischerobmann dankt seinem Team für die gute Arbeit. Auch der Jahresbericht des Jungfischerobmannes wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

5. Information vom Vize-Präsidenten des KfVBL Urs Daniel Bürgin

Sein Motto lautet: nicht reden sondern schaffen.

Der KfVBL teilt das Kantonsgebiet in 3 Zuständigkeitsbereiche auf: Urs Campana für das Laufental, Marion Mertens für den Rhein und Daniel Bürgin für das Oberbaselbiet.

Ferner legt er uns den neuen Internetauftritt unter www.kfvbl.ch und die Jungfischermeisterschaft vom 15./16.6. in Zuchwil/SO ans Herzen.

In Zukunft sollten nicht nur die Präsidenten sondern die ganzen Vorstände zusammensitzen, um sich besser kennenzulernen und zu vernetzen.

Er wünscht uns fürs 2013 ein Petri-Heil.


Christian Trutmann dankt dem KfVBL-Vize-Präsidenten für seinen Bericht mit einem Hochprozentigem aus dem Laufental.

6. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

7. Pause

20 Minuten Pause fürs Rauchen und Getränkenachschub.



**MEURY ZIMMEREI
BEDACHUNGEN G**

Baselstrasse 28 CH-4222 Zwingen www.meury-zimmerei.ch
Tel. 061 761 55 25 Fax 061 761 55 36 info@meury-zimmerei.ch

RundumFisch AG
R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf
Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangergeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch



8. Jahresbeitrag und Fischereikarte

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 50.--.

Jahreskarten:

- Jungfischer bis 16 Jahre
Pflichtstunden Fr. 20.-- ohne
 - Jugendliche bis 20 Jahre
Pflichtstunden Fr. 60.-- plus 15
 - Erwachsene bis 65 Jahre*
Pflichtstunden Fr. 150.-- plus 15
 - Erwachsene über 65 Jahre* Fr. 150.-- ohne Pflichtstunden
- *Bei einem Erwachsenenpatent mit SaNa-Ausweis darf ein Kind gratis mit einer eigenen Rute mit fischen. Behändigte Fische vom Kind sind in die Statistik des Erwachsenen einzutragen und die Maximal-Beschränkung der behändigten Fische bleibt bei 4/Tag. Das Kind muss in ständigem Sichtkontakt mit dem Erwachsenen sein.

Die Eintrittsgebühr wird bei Fr. 100.-- belassen.

Tageskarten nur mit SaNa-Ausweis(nur in der Birs erlaubt):

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 10.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik
- Erwachsene Fr. 25.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik

Wochenkarten (nur in der Birs erlaubt):

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 30.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik
- Erwachsene Fr. 85.-- inkl. Fr. 5.-- Depot für Statistik

Fischer anderer Birsfischervereinen können zum halben Preis Tageskarten von anderen Streckenabschnitten gegen Vorweisung der jeweiligen Vereins-Jahreskarte erstehen.

9. Budget

Das Budget 2013 sieht einen Ertrag von Fr. 117'300.--. und einen Aufwand von Fr. 119'438.-- vor. Das ergibt einen Verlust von Fr. 2'138.--. Die Versammlung stimmt diesem Budget einstimmig zu.

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .

. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch

BLOCHOPTIC



10. Mutationen

Auch dieses Jahr haben uns Fischerkollegen für immer verlassen. Es sind das Fritz Eggimann, Rolf Baumgartner, Charles Ris, Rudolf Schneider, Alban Bättig und Hanspeter Tanner, Ehrenmitglied der FIPAL und ehemaliger Präsident vom KfVBL. Zu Ehren der verstorbenen Fischerkollegen erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Der Mitgliederbestand Ende 2012 beträgt 436 Mitglieder, davon 17 Jungfischer. Der Mitgliederbestand der FIPAL hat 2012 um 12 Mitglieder zugenommen.

11. Wahlen

Der Vorstand der FIPAL setzt sich folgendermassen zusammen:

Christian Trutmann	Präsident
Bruno Keller	Vizepräsident
Edy Tagliati	Kassier
Bruno Keller	Aktuar
Werner Streich	Aufzucht
Ueli Bähler	Aufzucht
Josef Manhartsberger	Aussatz/Abfischen
Andy Modoux	Bauchef
Raymond Jourdain	Festverantwortlicher
Andy Weber	Hüttenwart
Felix Huber	Jungfischerobmann
Ralph Heller	Fischereiaufsicht

Als Delegierte KfVBL werden Thomas Bick, André Boillat, Bruno Keller, André Modoux, Christian Trutmann und André Weber bestätigt.

Als Rechnungsrevisoren amten Aimé Bloch und Martin Meury, als Subliant Jörg Thüning.

WM ANGELPARADIES & FISHING TOURS

Leopoldstraße 2a
79576 Weil am Rhein

Tel.: +(49) 7621 / 1 68 62 20
Fax: +(49) 7621 / 5 83 09 45
eMail: info@wm-fishing.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

WWW.WM-FISHING.DE

WM

ZUBER

AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH

Muldenservice

Trax- + Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4 Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m3
Umgebungsarbeiten
Aushub+Abbruch
Räumungen

Tel 061 / 783 90 90
Fax 061 / 783 91 03
www.zuber-zwingen.ch



12. Ehrungen

Der Präsident dankt speziell der Aufzuchtgruppe „Vital“, Remo Christ, Jürg Spahr, André Boillat und Felix Karrer für die immer tollen Einsätze für die FIPAL.

Auch Alban Bättig wollten wir hier ehren. Leider ist er schneller gewesen. Still und leise ist er von uns gegangen, so wie es seine Art gewesen ist.

Als langjähriger Fischereiaufseher wird Markus Ehrsam zum Ehrenmitglied ernannt. Ein gut gepflegter Herr geht zu Fuss gut gekleidet bei jedem Wetter meistens direkt vom Flugplatz ins Schällloch. Unter dem Arm oder in seiner Arbeitsmappe hat er oftmals Material und Werkzeuge dabei, die er der FIPAL schenkt. Sein Name ist Werner Streich, der seit Jahren sein Herzblut in der Fischzucht verloren hat. Es ist Christian Trutmann eine besondere Freude, ihm die Ehrenmitgliedschaft zu überreichen.

Seit bald 10 Jahren führt Edy Tagliati unsere Kasse für den Verein und all unsere Anlässe. Kaum einer kann sich vorstellen welche Heidenarbeit dies bedeutet und trotzdem ist er immer sofort bereit mit seinen Zahlen und hält Ordnung in unserer Buchhaltung. Auch wenn Edy nicht einer unserer besten Fischer ist, ist er mit Sicherheit die beste Besetzung in seiner Funktion. Christian Trutmann dankt Edy Tagliati für seine tolle Arbeit und ernennt ihn zum Ehrenmitglied.

Ebenso bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandkollegen für die vielen Arbeiten, die sie Jahr für Jahr für unsere FIPAL leisten.

Ebenso bedankt sich der Präsident bei Andrea Tagliati, unserer Sekretärin, für ihren tollen Einsatz, immer mit einer guten Laune und einem Lächeln, auch wenn die Wünsche des Präsidenten noch so ausgefallen sind.

13. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt. Neu ist ein Weiherplausch im Elsass, der an alte Zeiten von Ueberstrass anknüpfen soll.

14. Verschiedenes

Der Präsident macht einen Aufruf zur Mithilfe in der Aufzucht und im Vorstand.

Um 21h15 schliesst er die 17. GV und wünscht allen erholsame Stunden am Bach und natürlich allseits ein Petri-Heil.

Aesch, Ende März 2013

Protokollführer
Bruno Keller



ERNST DOLLINGER
SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH
NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1 4107 Ettingen	Telefon 061 721 33 41 Telefax 061 721 37 60
-----------------------------------	--



Jahresbericht des Präsidenten 2013

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden
Geschätzte Mitglieder der FIPAL
Werte Leserinnen und Leser

Nun denn, bereits ist das Jahr 2013 Vergangenheit und ich quäle mich einmal mehr durch die Aufgabe, Euch hier einen einigermaßen lesefreundlichen und interessanten Jahresbericht zu präsentieren.

Ich erwische mich bei der Frage „*Was oder wer ist eigentlich die FIPAL?*“ respektive „*was bedeutet mir die FIPAL?*“

Ich selbst war lange Zeit Jugendriegeleiter und Aktuar in einem Turnverein und Aktuar in einem Schützenverein. Beides waren Vereine, die im Dorf wo ich lebe, tief verwurzelt sind. Es herrschte dabei ein Vereinsleben, basierend darauf, dass man Jeden und Jede nicht nur beim Vor- und Nachnamen kannte, sondern auch wusste, wo sie arbeiteten, wer ihr Partner ist, wie sie ihren Garten pflegen, was für Interessen sie sonst noch haben, etc.ect.

Man traf sich gemeinsam nicht nur bei der Generalversammlung, sondern auch bei Sportanlässen in der näheren und weiteren Umgebung, bei privaten Geburtstagsfeiern, oder traf sich ganz einfach regelmässig zu Trainings und anschliessend zum obligaten Bier in der Dorfbeiz. Dabei wurde auch über Vereinspolitik und über die gemeinsame Zukunft diskutiert.

Der Verein FIPAL hingegen unterscheidet sich da in vielen Punkten. Die FIPAL besteht aus rund 420 Mitgliedern, von denen mir persönlich nur rund ein Drittel gut bekannt ist. Der Grund darin ist rasch erklärt: Wer in der Birs im Laufental Fischen will hat praktisch gar keine andere Wahl, als der FIPAL beizutreten. Viele von Euch sind auch noch anderweitig eingespannt, Beruf, Familie, andere Vereine. Rund ein Viertel von Euch besucht dabei die Jahresversammlung. Ein kleiner Teil wiederum trifft man an der Eröffnung, notabene DEM Saisonhöhepunkt, im Schälloch. Wo ich allerdings einen teilweise schon euphorischen (für FIPAL-Verhältnisse) Enthusiasmus feststellen kann, ist jeweils am Schällochfest.

Wie ist es denn nun mit dem restlichen rund 150 aktiven Fischern, vertreten wir vom Vorstand denn auch deren Interesse genügend? Was sind denn Eure Anliegen, die Ihr kaum oder nie an der Generalversammlung anzutreffen seid?

Wie stellt Ihr Euch zu den Fragen nach der Zukunft der FIPAL, dem geplanten Kleinwasserkraftwerk in Zwingen, oder zu den geplanten Massnahmen aufgrund der vermehrt aufgetretenen Missbildungen unserer Forellenbrütlingen? Wie sollen die Finanzen der FIPAL langfristig gesichert werden? Erhöhungen der Patentpreise? Und wie war das schon wieder, mit dem Ruf nach einer reinen Fliegenfischerstrecke? Dies alles sind Fragen die immer wieder auftauchen, wenn Fischer zusammenstehen.



Für den Vorstand ist es enorm schwierig Entscheidungen zu treffen resp. vorzuschlagen oder umzusetzen, im Wissen, dass 2/3 der aktiven Fischer sich dazu nicht geäußert haben resp. die Hintergründe nicht kennen.

Ich wünschte mir in der Tat einmal eine Generalversammlung, bei der nicht nur das Küchenteam, sondern auch wir als Vorstand insofern in Verlegenheit geraten, dass die vorhandenen Platzverhältnisse in der Aula in Zwingen schlicht nicht ausreichen. Daher mein Aufruf an Euch alle; **Kommt an die Generalversammlung!**

Das FIPAL-Jahr 2013

Auch im 2013 hat uns der „Dauerbrenner“ **Kleinwasserkraftwerk Zwingen**, einmal mehr beschäftigt. Dank der Unterstützung von Seiten unseres Verbandes KfVBL, namentlich durch Urs Campana, und den Umweltverbänden WWF, BNV und Pro Natura, konnte nebst den Printmedien auch TeleBasel für unser Anliegen gewonnen werden.

Wieder wurde von all diesen Leuten viel Zeit in eine umfangreiche Einsprache investiert, denn auch das vierte (!) Baugesuch entspricht weder den gesetzlichen Anforderungen noch erfüllt es die verlangten ökologischen Ausgleichsmassnahmen. Dies war im August 2013, seither haben wir einmal mehr nichts von Seiten der Behörden gehört.

Vollständig beruhigt hat sich die Situation rund um die **Saprolegna parasitica**. All die schlimmen Befürchtungen sind nicht eingetroffen. Wohl wurden vereinzelt befallene Fische gefunden, jedoch war keine Zunahme von verpilzten Fische zu registrieren.

Das **Schällochfest Ausgabe 2013** war leider ein kleiner Dämpfer für die hohen Erwartungen der Verantwortlichen. Nebst dem kühlen und nassen Wetter hat auch die Baustelle zwischen Zwingen und Brislach wohl das seinige dazu beigetragen, dass das Ergebnis aus dem Jahr 2012 nicht ganz erreicht wurde. Dennoch sind wir vom Vorstand mehr als **nur glücklich, wie das Fest gelaufen ist. Hier allen Helfern, Kuchenspender(innen) und Verantwortlichen** ein grosses Dankeschön!

Auch der **Jungfischerkurs 2013** war wiederum sehr gut besucht und die „Macher“ dürfen auf das Geleistete mehr als nur sehr stolz sein! Anlässlich des Schällochfestes konnten auch wir uns davon überzeugen, mit wieviel Energie und Freude von den Verantwortlichen gearbeitet wird.

Beachtet hierzu den separaten Bericht der Jungfischerabteilung.

Erwähnen hier möchte ich noch 2 Anlässe resp. Projekte die im 2013 unterschiedlicher nicht hätten verlaufen können.



Jeweils im Herbst, zwischen Fest und Laichfischfang, finden sich eine Handvoll unentwegter Fipal-Mitglieder frühmorgens im Schälloch ein. Sinn dieser Aktion ist es, sämtliche **Wasserleitungen** der FIPAL von den Kalkablagerungen und dem



Schmutz zu befreien. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei jeweils von Mike, der mit seinem Reinigungswagen der Firma Arpe-Bieli AG vor Ort ist. Nicht ganz vergessen dabei will ich die grosszügige Kostenübernahme des Reinigungswagen durch die Birswasserkraft AG (Kraftwerke Nenzlingen und Grellingen). Dass dabei noch Werner Streich seine Kochkünste bestätigt, macht

diese Arbeit jedes Jahr, so streng sie auch ist, zu einem Erlebnis.

Das andere Projekt, mindestens eben so wichtig wie das vorgenannte, ist der jährliche **Laichfischfang**.

Der Jahrgang 2013 geht dabei als das schlechteste aller schlechten Laichfischfänge in die Geschichte der FIPAL ein.

Ganze viermal wurde der Termin angesetzt. Dreimal waren die Wassermengen in der Birs zu hoch, als dass man hätte mit dem Boot die Liesberger-Strecke befahren können.

Als dann endlich der Wasserstand stimmte (es war mittlerweile der 14. Dezember) scheiterte das Vorhaben zuerst daran, dass zu wenig Personal so kurz vor Weihnachten Zeit hatte und, als man sich dahingehend einigte mit einem Rückengerät die bekannten „Hot-Spots“ abzufischen, schickte Petrus einen ziemlich fiesen und widerwärtigen Eisregen auf das Laufental hinunter, sodass auch der letzte Tag Laichfischfang um 09:30h definitiv abgesagt werden musste. Ganz misslich traf es die letzten Anwesenden im Schälloch... machten diese anfänglich noch Sprüche darüber, dass man wohl nun eine Weile im Schälloch bleiben müsse, wurde dies urplötzlich Tatsache... So mussten 4 Leute bis um 15 Uhr Nachmittags ausharren, bis sie, mit einer Teillieferung Splitt von der Gemeinde Zwingen, aus ihrer misslichen Lage befreit wurden.



SUBARU

**Produkt wie Betreuung
modern - bewährt
zuverlässig - konzeptionell
und seriös**



Rallye-Garage Müller GmbH
Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66
garage-grellingen@bluewin.ch - www.rallye-garage-müller.ch



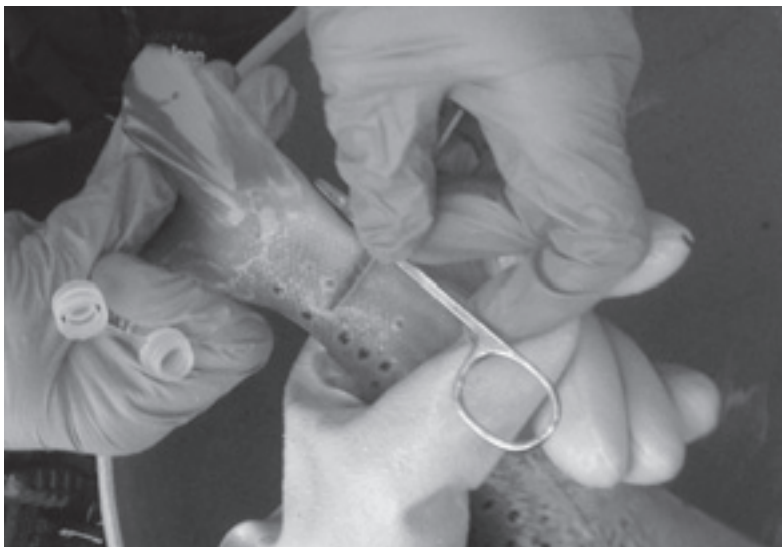


Das Resultat Laichfischfang 2013 konnte somit nur durch den einmaligen Einsatz in der Lüssel verbucht werden, ganze 73 Fische wurden behändigt mit einem Personalaufwand der eigentlich für die Birs gerechnet war.

Auch hier wurden die Bemühungen durch (diesmal) Seppis Kochkünste belohnt. Einmal mehr hat er bewiesen, dass mit bescheidenen Mitteln

ein vorzügliches Mahl gezaubert werden kann, sofern man das Metier eben versteht wie Seppi.

Was leider durch diese schlechten Bedingungen oder eben durch die Absagen beinahe gänzlich ebenfalls als gescheitert betrachtet werden muss, ist die Studie der Uni Basel, vertreten durch Frau Dr. Barbara Beerli, bezüglich der (vermeintlich) erhöhten Missbildungen bei unseren Brütlingen.



Dabei hätten diverse Forellen beprobt werden sollen, nicht nur aus der Lüssel, sondern vorallem aus der Birs. Dieses Unterfangen musste nun gänzlich den Behörden in Sissach überlassen werden, da wir kaum mehr Leute für einen solchen Einsatz rekrutieren können.

Andererseits aber, verlangt der Auftraggeber (Kant. Jagd- und Fischereiverwaltung,

Sissach) dass die Studie bis spätestens Ende März 2014 Klarheit darüber schafft, ob diese Deformationen nun natürlich sind, oder ob es einen genetischen Hintergrund hat, oder ob gar Umweltgifte wie zB. PCB dafür verantwortlich sind.

Diese Missbildungen bei unseren Brütlingen haben schlussendlich auch zu Missstimmungen gesorgt; Und dies nicht zu knapp.

Obwohl die Versammlung der BL-Präsidenten im November 2011 beschlossen hat, dass sich der KfVBL nicht um die Bewirtschaftung der Gewässer im BL direkt kümmern soll, wurde, angeregt durch unsere Vertreter innerhalb der Fischereikommission, im April 2013 entschieden, dass die Birs zwingend eine genetische Erneuerung der Bachforellen erfordere. Dies hätte bedeutet, dass wir



irgendwelche befruchtete Eier hätten zukaufen sollen/müssen und der gesamte Besatz ausschliesslich mit diesen Brütlingen getätigt hätte werden dürfen.

Auch wenn schlussendlich unsere Intervention bei den Behörden insofern genutzt hat, dass nun auch andere Möglichkeiten geprüft werden müssen, bleibt doch ein schaler Nachgeschmack dieser ganzen Geschichte zurück.

Um dabei möglichst alle Faktoren aus der Sicht der FIPAL zu berücksichtigen, habe ich mir erlaubt, hierzu, selbstverständlich nach Rücksprache mit dem gesamten Vorstand, Hilfe von aussen zu holen.

In den Personen von André Boillat, Beat Thüring und Martin Meury habe ich drei erfahrene Mitglieder gefunden, die all ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen konnten.

Nun soll eine Aussprache der beiden Vorstände (KFVBL und FIPAL) im Januar 2014 dazu dienen, einerseits die Wogen zu glätten, andererseits aber auch darzulegen, dass die Interessen der FIPAL für uns immer an erster Stelle stehen.

Ja und die Fischerei?

Darüber kann ich Euch nicht viel berichten, mit nur einem lausigen Fischgang an der Birs im ganzen 2013 bin ich hier nun wirklich der Falsche dazu.

Wenn ich aber nun so über den Auswertungen der Patente brüte, sehe ich halt schon, dass, wer oft am Wasser steht, halt eben auch sehr gute Erträge erreicht. Nun, ich habe dazu eine sehr dezidierte Meinung; Wir sind in erster Linie ein Fischereiverein und wenn ich Mitglieder sehe, die grosse Fangerträge haben, so weiss ich, dass ich diesbezüglich auch zufriedene Mitglieder habe!

Auf die **Neu-Verpachtung** der Birsstrecken hin gilt es für uns: Warm anziehen! Denn wir haben gar keine andere Wahl als grundsätzlich über die Höhe der Pachtsummen zu diskutieren und dies nicht nur marginal, sondern erheblich! Diese Aufgabe gilt es im neuen Jahr zu stemmen, wollen wir auch weiterhin eine so gesunde finanzielle Basis haben.

Ich danke meinen Kollegen vom Vorstand, Bruno Keller (Vize-Präsident und Sekretär), Werner Streich und Ueli Bähler (Aufzucht), Andy Weber und Sämi Hulliger (Hauswart), Josef Manhartsberger (Abfischung), Andy Modoux (Bauchef), Edy Tagliati (Buchhalter/Kassier), Ralph Heller (Aufsicht) Felix Huber (Jungfischer-Obmann) und Raymond Jourdain (Festbetriebe) und natürlich unserem Sekretariat, Andrea Tagliati für die grossartige Unterstützung während des gesamten Jahres.

Ich danke aber auch Euch, den Mitglieder und unermüdlichen Schaffer der FIPAL und freue mich auf ein wiederum lebendiges 2014.

Petri-heil.

Im Januar 2014

Christian Trutmann



JAHRESBERICHT 2013 – AUFGUCHT

Ausbrüten

Da die Pisciculture Choulat SA keine Bachforellen-Eiern mehr liefern kann, standen nur der Ertrag aus dem Laichfischfang und dem Rogen der von den Brüdern Thüring gehaltenen Muttertieren zur Verfügung - was knapp der Hälfte der üblichen Anzahl entsprach. Von den, aus diesen beiden Quellen stammenden, in den Brutschränke aufgelegten 86'000 Eiern, konnten 67'000 Stück in die Bruteinsätze der Kinderstube übernommen werden.

Brutpflege

Die übernommenen geäugten Eier wurden Chargenweise, zu $\pm 5'000$ Stück, praktisch Einlagig, in die Einsätze verteilt. Dies im Hinblick auf die weiteren geplanten Untersuchungen bezüglich des Problems der verkürzten Unterkiefer. Die Brutpflege verlief einigermaßen ruhig und es kam nur zwei Mal zu nennenswerten Verschmutzungen. Trotz weniger als die Hälfte der üblichen Anzahl aufgelegter Eier, betrug der Aufwand für die Brutpflege 934 Stunden.

Abfischen

Von Mitte August bis Ende Oktober wurde an 10 Samstagen 13 Aufzuchtbecken abgefischt und der Ertrag direkt in die Birs eingesetzt. Das ist nur mit einem konstant hohen Personalaufwand möglich; in diesem Jahr 1220 Stunden. Damit diese Phase der Aufzucht reibungslos abläuft, ist vorgängig eine intensive Planung erforderlich.

Ertrag

Der durchschnittliche Ertrag, eingesetzte Brütlinge zu abgefischten Sömmerlingen⁺ (Fisch / Fisch), belief sich dieses Jahr auf 17,365 % .
und der gesamte ausgewiesene Personalaufwand auf 2'317 Stunden.

Laichfischfang (für Saison 2014)

Der Laichfischfang für die Saison 2014 stand nicht unter einem guten Stern. Vorgesehen waren zwei Fanggänge in der zweite Hälfte November. Die Birs hatte aber über die ganze Zeitspanne eine Abflussmenge von deutlich mehr als $10 \text{ m}^3/\text{s}$ – eine Abflussmenge bei der das Vorhaben nicht verantwortet werden kann. Am 23.11., am Morgen, war die Lüssel so, dass dort Laichfische entnommen werden konnten - Anfänglich auch mit einigem Erfolg. Bald setzte aber Regen ein, es wurde merklich wärmer, der Schnee begann zu schmelzen, das Wasser wurde trüb und die Strömung nahm stark zu, so, dass das Vorhaben auf halber Strecke abgebrochen werden musste. Immerhin konnten 33 Rogner und 40 Milchner entnommen werden. Das Streifen dieser Tiere am 05.12.2013 ergab gerade mal ca. 6'000 befruchtete Eier.

Der dritte Versuch, am 14.12.2013, doch noch Laichfische aus der Birs behändigen zu können, war vielversprechend. Die Birs war klar und die Abflussmenge einiges unter $8 \text{ m}^3/\text{s}$ gesunken. Am Samstag-Morgen – es wurde gerade begonnen, das benötigte musste Equipment zu verladen, setzte Eisregen ein. Innerhalb von 20 Minuten war alles Millimeterdick gefroren. Somit blieb dieser letzt-mögliche Versuch in den Anfängen stecken.

Die Ausbeute des Laichfischfangs für die Saison 2014 betrug somit ganze 6'000 Eier – wahrscheinlich ein Negativ-Rekord in der Geschichte der FIPAL.



Projekte

Das Monitoring-Projekt, mit dem der Grad der Selbstverleischung, der Wanderung und der Auswirkung von Hochwasser untersucht werden sollte, ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden vom Kanton weiterbearbeitet.

Das Problem »verkürzte Unterkiefer« beschäftigt uns aber weiterhin. Das erste Projekt, das sich auf die Vermutung stützte, es könnte im Zusammenhang mit der Zucht stehen, ist abgeschlossen. Die Auswertung der Ergebnisse aus den verschiedenen Versuchsanordnungen hat diese These eindeutig widerlegt, das heisst, diese Missbildungen entstehen nicht durch die Aufzucht.

Damit ist das Thema allerdings nicht vom Tisch. Missbildungen und Krankheiten kommen in der Populations-Biologie immer vor und es muss eine gewisse Menge je Art hingenommen werden. Die Schwierigkeit liegt in der Häufigkeit – wieviel ist „üblich“ respektive ab wann ist die Häufung besorgniserregend. Und hier liegt unser Problem, es gibt keine annähernd gesicherten Aussagen über „welche Missbildungen und wie viele davon sind bei Fischen üblich“. Anzunehmen ist aber, dass die bei uns festgestellte Häufung von $\div 5\%$ / 8'000 Brütlingen mit hoher Wahrscheinlichkeit unüblich ist. Die weiteren Untersuchungen werden vom Kanton finanziert, von der Universität Basel und der EMPA durchgeführt. Diese Arbeiten sollen mindestens eine Aussage ermöglichen, welche (schwerwiegenden) Einflüsse und/oder menschliche Eingriffe in das Öko-System der Birs, nicht als Hauptursache für diese Missbildung in Frage kommen. Es können nur Eingrenzungen erwartet werden, denn solche Studien haben immer einen gewisse Zielrichtung/Schwerpunkt (*offene Studien, die sämtliche Einflussgrössen einbeziehen, sind weder finanzierbar noch machbar*). Folglich können wir nach Abschluss dieses Projektstudie nicht sagen: „Heureka ich hab's – das ist der Grund, das ist der schwarze Peter“.

Es bleibt mir nur noch, allen die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben, herzlich zu Danken.

Ueli Bähler, Josef Manhartsberger, Werner Streich

Bei Valiant stehen Sie
immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Röschenzstrasse 12
4242 Laufen
Telefon 061 765 53 33

VALIANT



Jahresbericht der Aufseher 2013

Ein Jahr des Wandels dieses „13ni“. So wurde unter anderem der Sana-Ausweis auch für Tageskarten Pflicht. Was zwar die Einnahmen der Tageskarten negativ beeinflusste, dafür war bei unseren Tageskartenfischern fast durchwegs alles i.o. und wir konnten ihnen die Kontrolle visieren, „Petri Heil“ wünschen, und sie weiter fischen lassen.

Ebenfalls darf man seit der Patentausgabe im Februar, vom Boot aus fischen. (Achtung! betreffende Artikel der Fipal-Fischereiverordnung beachten / befolgen.)

Dieses Jahr haben wir auch unsern Personalbestand, neu auf 10 freiwillige Aufseher erhöht. Ziel der Aufstockung ist es, eine bessere, zeitliche Abdeckung auch wochentags, für die Kontrollen zu erreichen.

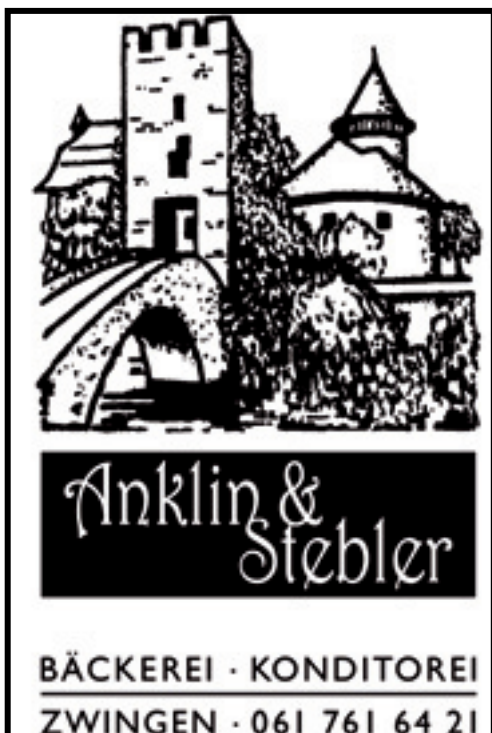
Trotz Aufstockung ist auch eure Mithilfe gefragt! Ich nehme gerne Hinweise, die auf ein fischereiliches Vergehen, oder eine Gewässer / Umweltverschmutzung hin deuten, entgegen. Um möglichst wirkungsvoll, vorgehen zu können, müssen Beweise gesichert werden!

Bitte macht Fotos, filmt, nehmt Proben, oder holt Zeugen dazu (Adresse erfragen!).

Zu meinem Leidwesen muss ich auch dieses Jahr wieder feststellen, dass sich das Verhalten, der Fischer an der Birs, nicht wesentlich verändert hat. Denn leere Köderdosen, Hakenbriefchen, Schnurreste sowie Verpackungen aller Art werden immer noch gerne und oft als Streugut und Verzierung an und in die Birs geworfen!?!?!????

Zur Erinnerung, wer während des Fischens, oder unmittelbar danach, oben erwähnte Abfälle, im/am Wasser liegen lässt, riskiert, mit Patentzug bestraft zu werden! (siehe Übertretungsreglement der Fipal.)

Aber man soll nicht immer jammern, sondern auch das positive sehen! Denn ich möchte es nicht versäumen, mich bei meinen Aufsehern, dem Sekretariat, dem Vorstand und jeder helfenden Hand, für's „13ni“ zu bedanken und für's „14ni“ alles Gute und „Petri Heil“ zu wünschen.



Obmann –Aufsicht
R. Heller



Jahresbericht der ARGE-Jungfischer 2013

Liebe Fischerkollegen,
wieder einmal haben wir ein erfolgreiches Jahr hinter uns.
Der Jungfischerkurs war gut besucht, die Teilnehmer hoch motiviert und die Helfer waren fleissig. Die Fische waren zwar launisch wie immer, trotzdem konnte eine Jungfischerin an der Birs eine 54-er Forelle auf die Schuppen legen.
Einen Kurstag mussten wir leider wegen Hochwasser wie schon letztes Jahr verschieben, ab dem nächstem Jahr werden wir aber ein Ersatzprogramm haben damit wir die Jungfischer nicht wieder enttäuscht nach Hause schicken müssen.
Den Kurs haben wir wie schon im Jahr zuvor in Theorie, fischen am Weiher, fischen an der Birs und elektrisches Abfischen des Schällochbaches eingeteilt was sich bewährt hat. Die Jungfischergruppe hatte alle Altersgruppen und alle waren hoch motiviert und sehr diszipliniert wodurch die Zusammenarbeit richtig Freude machte.
Am letzten Kurstag wurde der Schällochbach gemeinsam mit einem erfahrenen Abfischteam elektrisch abgefischt und danach über 400 Sömmerlinge in der Birs ausgesetzt. Danach konnten jeder Jungfischer noch 2 Forellen am Vereinsweiher im Schälloch fangen damit wir zum Abschluss des Kurses noch den Jungfischerkönig ermitteln konnten.
Am Schällochfest wurde wieder ein buntes Programm für die Kinder geboten. Der Zeichnungswettbewerb fand wie jedes Jahr regen Zuspruch, das Zelt war stets gut besetzt. Viele nahmen auch wieder am Postenlauf teil wo sie einige auch für ältere Fischer nicht immer einfache Fragen beantworten mussten. Auf die Teilnehmer warteten viele tolle Preise die von unseren Sponsoren dankenswerter Weise gestiftet wurden. Die Siegerehrung war dann 2 Wochen später beim Ausfischen des Schällochweihers. Die stolzen Gewinner konnten dann ihre Preise entgegennehmen und auch die weniger erfolgreichen gingen nicht leer aus, dank unserer Sponsoren hatten wir auch viele Trostpreise zu vergeben.



Anfang November wurde dann wieder ein SANA- Kurs durchgeführt an dem auch einige Jungfischer wieder erfolgreich teilnahmen.

Die ARGE-Jungfischer wurde seit Beginn des vergangenen Kurses durch Roland Bachofer und Markus Christ verstärkt. Die Arbeit wird wie in den anderen Bereichen der FIPAL bei uns auch immer mehr, somit sind wir dankbar für die Unterstützung. Wir benötigen immer wieder bei unseren Kurstagen Helfer und hoffen dass wir weiterhin einige Fischerkollegen für die Jungfisherausbildung gewinnen können. Es ist ja auch eine tolle Sache dass man beim Fischen mit Kindern seine Pflichtstunden erfüllen kann.

Im letzten Jahr wollten wir auch mit den jungen Fischern der FIPAL etwas organisieren was allerdings aufgrund der schlechten Resonanz abgesagt wurde. Wünschenswert wäre es wenn sich innerhalb der FIPAL eine Jungfishergruppe bilden würde um ab und zu gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen, wir von den Jungfishermachern würden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zu guter Letzt nochmals ein grosses Dankeschön an unsere Sponsoren, unsere fleissige Helferschar, die Abfischmannschaft und die Kollegen aus dem Vorstand die uns stets unterstützen.

Die Vorbereitungen für den Kurs 2014 sind auch schon wieder voll im Gange, wir hoffen wieder auf zahlreiche Anmeldungen und weniger Hochwasser wie im letzten Jahr.

Somit wünschen wir Euch eine erfolgreiche Saison 2014 mit viel Petri Heil.



Mit vielen Petri- Grüssen
Euer Jungfishermacher- Team
Jörg Jantz, Markus Back, Markus Christ,
Markus Helfenfinger, Michael Sack,
Roland Bachofer und Felix Huber



FIPAL JuFi – Kurs 2014

Jung-Fischerkurs Alter ab 5. Klasse bis 99 Jahre

1. Samstag, **03. Mai 2014, 13:00 – 18:00 Uhr**
2. Samstag **10. Mai 2014, 11:00 – 17:00 Uhr**
3. Samstag **14. Juni 2014, 13:00 – 17:00 Uhr**
4. Samstag **06. September 2014, 13:00 – 17:00 Uhr**
5. Samstag **27. September 2014, 09.00 – 13.00 Uhr**



Im Kurs befassen wir uns mit

- der Theorie (Fischkunde, Materialkunde, usw.) ...
- Praxis (Montage einer Angelrute, Auswurftechnik usw.) am Weiher und / oder an der Birs ...
- mit der Hege und Pflege eines Gewässers ...
- mit dem Beobachten im, am und auf dem Wasser ...
- mit der Aufzucht und Aussetzen von Jungfischen ...
- und natürlich, dem Ernennen eines Jungfischerkönigs aus den Reihen der Teilnehmer

Kursablauf

Am Samstag den 03. Mai treffen wir uns im Bruthaus Schälloch, Zwingen. Wir arbeiten mehrheitlich im Trockenem. Es könnte aber noch sehr kühl sein. An den restlichen Kurstagen sind wir oft am Wasser. Bitte Ersatzkleider mitnehmen. Stiefel oder Wanderschuhe sind obligatorisch, auch bei schönem Wetter! (Sonnenschutz, evtl. Badehosen!!). Genauere Angaben über den Inhalt und Ablauf des folgenden Kurstages werden jeweils am vorausgehenden Kurstag bekannt gegeben.

Anmeldung bis spätestens, Samstag 29. März 2014
Die Anzahl der Jungfischer ist beschränkt. Die Teilnehmer werden benachrichtigt.

an: **FIPAL**
Postfach
4222 Zwingen

oder an: **kontakt@fipal-laufental.ch**

✂

Ich melde mich für den Jung-Fischerkurs 2014 an (bitte deutlich schreiben)

Name: Vorname: Jahrgang:

Adresse: PLZ: Ort:

Tel.Privat: Natel: Email:

Ich habe eine eigene Fischerrute

Ich habe keine eigene Fischerrute

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Kurskosten: Jugendliche (bis 18 Jahren) CHF 25.-, Erwachsene (ab 18 Jahren) CHF 50.-

Bestätigung des Kursbesuches: Der Kursbesucher bestätigt, dass er an allen Kurstagen anwesend ist. Es erfolgt keine Rückzahlung des Kursgeldes. Bezahlung am 1. Kurstag.

Datum:

Unterschrift:
(ohne Unterschrift ist die Anmeldung ungültig)

Hinweis: Die Kurskorrespondenz wird ausschliesslich über E-Mail geführt. Darum bitte ganz deutliche Angabe der E-Mail-Adresse. Sollte man keine eigene E-Mail-Adresse haben, dann bitte Angabe über welche E-Mail-Adresse, die Korrespondenz geführt werden kann.



Aus dem Sekretariat:

Einen Teil meiner Arbeit ist bei unseren grossen und auch kleinen Anlässe beim Organisieren mitzuhelfen und natürlich dabei zu sein.

Gleich Anfangs Jahr geht es los mit unserem Fischessen. Dafür müssen Flyer und Plakate gemacht werden, Fangstatistik drucken lassen, Listen erstellen für den Verkauf, Helfer suchen, Dekoration etc. und noch viele kleine Sachen die Zeit brauchen. Danach sind noch zusätzliche Patentverkäufe angesagt.

Am 1. März geht es seit ein paar Jahren immer sehr gemütlich her und zu im Schälloch. So gegen Mittag kommen die Fischer vorbei um etwas zu trinken und essen. Eine gute Suppe von Bruno und Marc vorbereitet und bei mir kann man die Getränke beziehen.

Am 21. März ist unsere GV, auch hier gibt es einige Vorbereitungen zu treffen damit auch alles klappt.

Am 17. Mai findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal ein Cast On Turnier in Zwingen statt. Wer es bis jetzt immer noch nie geschafft hat auf den Sportplatz zu kommen, ist das eine weitere Chance mal vorbei zu kommen und zu staunen oder noch besser, gleich mitzuwerfen. Auch hier hat es eine kleine Festwirtschaft, die von uns betreut wird.

Dann haben wir Sommerpause, aber dieses Jahr müssen wir noch früher mit dem organisieren für das Fischerfest anfangen. Weil die Schulferien zurück verschoben wurden, haben wir uns entschlossen das Fest bereits am 26. und 27. September durchzuführen. Ich würde sagen dieser Anlass braucht für mich am meisten Zeit. Letztes Jahr waren es über 100 Stunden die ich im September und Oktober dafür eingesetzt habe. Aber es macht mir auch Spass, besonders wenn das Echo der Besucher so positiv war wie letztes Jahr, auch wenn wir am Sonntag nicht so viele hatten.

Hesch mit em Auto es Problem? Für d'Lösig git's e Knüller!
Lütsch eifach nur die Nummere a, denn bisch
bim "Garasch Müller"! **Telefon 061 761 60 75**



NISSAN Offizielle
NISSAN-Vertretung
Auto Elektro-Service

GARAGE MÜLLER AG
Baselstrasse 31
4222 Zwingen
Telefon 061 761 60 75
Fax 061 761 70 93
info@garagemuellerag.ch
www.garagemuellerag.ch



Kurz nach dem Fischerfest machen wir seit 4 Jahren ein Ausfischen. An diesem Tag können die Kinder ihre Preise vom Wettbewerb abholen und die restlichen Forellen im Weiher dürfen noch raus gefischt werden. Für mich persönlich ist dieser Anlass einer der schönsten im Jahr. Ich bin wohl auch den ganzen Tag im Einsatz und schaue für die Festwirtschaft, aber trotzdem bleibt Zeit für einen gemütlichen Schwatz mit Kollegen aus dem Verein.

Schon ist wieder Jahr fast vorbei. Zum Abschluss kommt noch das Kegeln und Jassen. Hier muss ich aber ausser der Einladung verschicken gar nichts dafür machen. Unser Bruno Keller organisiert diesen Anlass schon seit Jahren. Ich darf an diesem Nachmittag einfach nur die Sprüche einstecken beim Kegeln, wenn meine Kugel wieder mal ganz am Rand nach hinten geht. Es wäre schön wenn hier auch mal ein paar neue Gesichter mit dabei wären. Denn dieser Anlass ist wirklich sehr gemütlich und man hat mal Zeit um miteinander zu reden oder evtl. auch ein bisschen zu chifle beim Jassen. Zum gemütlichen Teil gehört dann auch noch das gemeinsame Nachtessen.

So das war wieder mal einen kleinen Einblick in meine Tätigkeit bei der FIPAL. Natürlich ist das nur ein Teil davon, aber dieser macht mir auch viel Freude.

Andrea Tagliati

✂-----

Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____



Kurzbericht über den Fangenerfolg von unserem Jungfischer Jan Leuppi aus Nenzlingen:

Für diese Saison machte ich mich am 27.9.2013, zusammen mit meinem Fischergötti Markus Ehrsam, ein letztes Mal auf an die Birs. Die Erwartungen waren nicht sehr hoch, kamen wir doch bereits tags zuvor mit einem schönen Fang nach Hause.

Wir suchten uns einen Platz an der Birs bei Grellingen. Während mein Fischergötti noch damit beschäftigt war, seine Rute bereit zu machen, rupfte es bereits an meiner Schnur. Der Fisch zog immer heftiger, immer mehr Schnur ging von meiner Rolle. Ich war ganz aufgeregt, das muss ein grösserer Fisch sein. Der Drill dauerte gute 15 Minuten, 3 Mal sprang der Fisch aus dem Wasser. Zum Glück hatte mich mein erfahrener Fischergötti mit wertvollen Tipps unterstützt. Danke Markus!

Endlich war es geschafft und ich konnte die 55 cm lange Bachforelle an Land ziehen.

Das war ein super Start von meinen Herbstferien und ein Höhepunkt zum Abschluss dieser Saison.

Rute: DAM Tele Specimen, 3.6 m
Rolle: Shimano FX 1000 FB
4er Hacken an 0,18 Schnur mit Tendrowurm

ANGELSPORT
MILO



Hauptstrasse 12
4127 Birsfelden
Tel./Fax: 061/311 06 04
Email: 534@angelsport-milo.ch
www.angelsport-milo.ch

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



CASTINGSPORT

Einladung zum 3. Cast-on Turnier in Zwingen BL

Samstag, 17. Mai 2014, 9 – 16 Uhr

Sportanlage Grossmatt beim Schulhaus

Zielwurf (10, 12, 14, 16 und 18 m) und Weitwurf mit einer Angelrute und 7.5 g Gewicht
Bei Interesse Teilnahme an Fliegedisziplinen (Fliege Ziel und Fliege Weit) möglich
Wettkampf im spannenden KO System, kein Startgeld

Teilnahmeberechtigt ist: Jung und Alt von 7-107 (ideal für Familien) Jungfischer, Fischer, Nachwuchswerfer, Plauschwerfer, ... einfach alle, die ihre Wurftechnik fördern und verbessern wollen oder einfach nur mit Kollegen einen lässigen Samstag verbringen möchten.
Training ab 9 Uhr mit Markus und Alena Kläusler (Welt- u. Europameister), Turnierbeginn 10.30 Uhr

Angelruten und Material werden vom Schweizerischen Castingsport Verband zur Verfügung gestellt. Bei eigenen Ruten erlaubte max. Länge 2,10m.
Eine kleine Festwirtschaft sorgt für eine umfassende Verpflegung.

Anmeldung: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen, 061 761 43 97 (A. Tagliati)
E-Mail: kontakt@fipal-laufental.ch

Weitere Infos: www.cast-onswisstour.com oder www.castingsport.ch





Messerschmiede F. Huber 

- Damastmesser aus eigener Fertigung
- Restaurierung von Messern aller Art
- Schleifservice
- Feinmechanische Arbeiten aller Art
- Automatendrehteile

www.hubermesser.com

Felix Huber Gänsbrunnenweg 4 D-79595 Rümelingen Natel 0049 172 76 95 481



Vom 15.3 bis 30.9.2014 können bei folgenden Ausgabestellen Tages- und Wochenkarten bezogen werden:

Tageskartenausgabestellen der FIPAL

- Conditorei und Cafe Zemp, Hauptstr. 16, 4242 Laufen, 061 765 93 00 / auch Sonntags geöffnet
- Restaurant Coni's Träff, Delsbergerstr. 9a, 4253 Liesberg, 061 771 94 92 / auch Sonntags geöffnet / Donnerstag Ruhetag
- Tabakwaren zum Törli, Viehmarktgasse 1, 4242 Laufen, 061 761 60 83
- Fischerladen zum Wurm, Baselstr. 55, 4203 Grellingen, 061 741 22 28
- Fischershop Th. Flückiger, Güterstr. 75, 4053 Basel, 061 272 92 29
- Milo Angelsport, Hauptstr. 12, 4127 Birsfelden, 061 311 06 04
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)

Wochenkartenausgabestellen der FIPAL

- Tabakwaren zum Törli in Laufen
- Fischerladen zum Wurm in Grellingen
- Fischershop Flückiger in Basel
- Milo Angelsport in Birsfelden
- Restaurant Coni's Träff in Liesberg
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)

Die Tages- und Wochenkarten gelten ausschliesslich für die Birs. Das Fischen in der Lüssel, Lützel und den Kanälen ist mit Tages- oder Wochenkarten verboten. Es gelten die Vorschriften des Fischereireglementes der FIPAL.

Die Tages- und Wochenkarten können nur gegen Vorweisen eines SANA-Ausweises oder Sportfischerbrevet bezogen werden.



Patentausgabe 2014

An folgenden Tagen führen wir eine Patentausgabe durch:

**Sonntag, 2. Februar 2014, Gemeindesaal Zwingen, 11.00 – 16.00 Uhr
Mit Fischessen**

Montag, 24. Februar 2014, Rest. Coni's Träff in Liesberg, 18.00 – 20.00 Uhr

**Freitag, 21. März 2014, Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr
(Beginn der GV 19.30 Uhr)**

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte oder späteren Patentbezug meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
kontakt@fipal-laufental.ch



Architektur
zum Wohlfühlen

ALTROPLAN

Architekturbüro
Baselstrasse 130
4242 Laufen
Telefon 061 765 10 40

MINERGIE®
FACHPARTNER



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN
Neu - und Umbauten

Gebr. Oser AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18
Hinterfeldstrasse 90, 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18
E-Mail: info@osergipser.ch



An alle unsere Mitglieder

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten.
Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung
nicht
2 x im Jahr erscheinen.**

Delsbergerstrasse 9a 4253 Liesberg
Tel. 061 771 94 92

Restaurant
Coni`s Träff



Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 23.00
Dienstag	9.00 - 24.00
Mittwoch	9.00 - 24.00
Donnerstag	Ruhetag
Freitag	9.00 - 24.00
Samstag	9.00 - 24.00
Sonntag	10.00 - 20.00



FIPAL Jahresprogramm 2014

Datum	Anlass
Sonntag, 2. Februar	Fischessen/Patentausgabe, 11:00 – 16:00 Uhr im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Montag, 24. Februar	Patentausgabe, Rest. Coni's Träff, Liesberg 18:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 1. März	Saisoneröffnung an der Birs, man trifft sich gegen Mittag im Schälloch
März/April/Mai	Aussetzen der Brut
Freitag, 21. März	Patentausgabe Gemeindesaal, Zwingen 18.30 – 19.15 Uhr
Freitag, 21. März	18. ordentliche GV der FIPAL, Gemeindesaal in Zwingen, Beginn 19:30 Uhr, Anmeldung
3. Mai/ 10. Mai/ 14. Juni/ 6. Sept. und 27. Sept.	Fischerkurs für Jungfischer und Erwachsene (Anmeldung)
Samstag, 17. Mai	Cast-on Turnier, Zwingen 9 – 16 Uhr (Anmeldung)
Sonntag, 13. Juli	Weihherplausch im Elsass (sep. Programm)
(Mitte August bis Ende Oktober (Samstage))	Abfischen der Aufzuchtbäche nach Sömmerlingen
Samstag, 20. September	Arbeitstag Brutanlage
24.- 26. September	Aufbau Festzelt abends (Schälloch)
Samstag/Sonntag 27./28. September	Fischerfest Schälloch
Montag, 29. September	Aufräumarbeiten Fischerfest (Schälloch)
Sonntag, 26. Oktober	Weiherausfischen im Schälloch
Samstag 29. November	Klausjassen und -kegeln, ab 14:00 Uhr Rest. Traube in Büsserach

Liebe Mitglieder

Wir ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Wir treffen uns regelmässig am Sonntagmorgen ab ca. 10.30 Uhr zum Apéro in der Brutanlage im Schälloch. Jedermann und -Frau ist herzlich willkommen.

Infos zu den Kursen und Anmeldeformulare (auch für Arbeitseinsätze) findet Ihr auf unserer Homepage www.fipal-laufental.ch oder in der FIPAL-Zeitung.

Kontakt: kontakt@fipal-laufental.ch

Der Vorstand



Remo Borer
 Weinhandel UND Getränke-Center
 Festzelt-Vermietung
 Hauslieferdienst
 Delsbergerstrasse 2
 4242 Laufen
 Tel. 061 / 761 61 17
 Fax 061 /761 61 18



GUIDO HÄNGGI TREUHAND

Treuhanddienstleistungen
 Unternehmensberatung
 Steuerberatung
 Finanzmanagement
 Wirtschaftsprüfung
 Vermögensverwaltung
 Dienstleistungen für Gemeinden

Guido Hänggi Treuhand
 Breitenbachstrasse 55
 4227 Blislerach

Telefon: 061 789 90 70
 Fax: 061 789 90 71
 www.treuhand-haenggi.ch



Davidoff

www.davidoff.com

DAS TABAKFACHGESCHÄFT
 IN LAUFEN
 AN DER VIEHMARKTGASSE 1.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*

**Tabakwaren
 zum Törl**

Guido Wohlgemuth
 Viehmarktgasse 1
 CH-4242 Laufen
 Telefon/Fax 061 761 60 83
 zum.toerli@bluewin.ch



www.borerdruck.ch



HÜGLI Malergeschäft

Peter Hügli
 Ebnet 259, 4225 Brislach
 Telefon 061 781 25 49